

Auftrag betreffend Förderbeiträge für Elektrozweiräder

Unsere Stadt ist mit dem Label „Energistadt“ zertifiziert. Die mit diesem Label ausgezeichneten Energiestädte fördern aktiv erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effizientere Nutzung der Ressourcen.

Aus dem „Energistadt-Bericht“ vom 5.04.2011 unter dem Kapitel „Mobilität“ ist nachzulesen, dass die Stadt Chur auf Platz 3 der CH-Velostädte ist und in den letzten Jahren grosses Gewicht auch auf die Verbesserung des Velowegnetzes und der Abstellanlagen gelegt wurde.

Dank dem **E-Bike** oder Elektrovelo steigen immer neue Benutzergruppen (wieder) aufs Velo um: SeniorInnen, Familien mit Veloanhängern, Stadtbewohner/innen die längere oder anstrengende Distanzen zurücklegen müssen. Das E-Bike wird somit zu einer ökologischeren Variante zum Zweitauto.

E-Scooter oder Elektroroller als weitere neuartige Fahrzeuge sind bei uns noch nicht so verbreitet, aber durchaus sinnvoll im alltäglichen Gebrauch auf unseren Strassen, da sie leise sind und keine direkten Schadstoffemissionen verursachen.

Seit einigen Jahren bezahlen verschiedene Gemeinden und Städte (z.B. Luzern, St.Gallen, Wohlen bei Bern, Neuchâtel, Lausanne, Fribourg, Bern, Basel, La Chaux-de-Fonds, Mendrisio, Lumino, Schaffhausen u.a.) sowie einzelne Elektrizitätswerke (z.B. EWZ Zürich, EWB Bern) einen Beitrag an den Kauf eines Elektrozweirads. (Siehe www.newride.ch; www.m-way.ch)

Es ist wünschenswert, dass Chur in ihrer Pionierrolle als ökologische Kantonshauptstadt, sich weiterhin für die Förderung einer umweltschonenden Mobilität einsetzt.

Deshalb fordern die Unterzeichnenden den Stadtrat auf:

1. Entsprechende Grundlagen für die Förderung von Elektrozweirädern zu schaffen und eine angepasste Subventionierungsmöglichkeit zu prüfen
2. Bürger/innen, welche auf umweltschonende Verkehrsmittel umsteigen möchten, mit einem finanziellen Zustupf in ihrem Vorhaben zu bestärken
3. Mit der Annahme des Antrages, dem Label für die Energiestadt weiterhin gerecht zu werden

Chur, 12. April 2012

Giancarlo Sala, Gemeinderat CVP





